

Gebetsspaziergang

Zeit:

Irgendwann am Tag, besonders schön an sonnigen
Wochenenden...

Dauer:

1-3 Stunden, je nachdem wie fit ihr zu Fuß seid

Ort:

Stadtmitte, Fußgängerzone, überall im Ort

Rahmen:

Ihr trefft Euch – z.B. am Sonntagnachmittag – vor der
Eisdiele in Eurer Fußgängerzone, ausgerüstet mit guten
Schuhen, Proviant und einer Bibel.

Jemand gibt kurz eine Erklärung, wie der Spaziergang aus-
sieht. Und dann kann's los gehen.

Ablauf:

■ Gehen:

Wenn Ihr losgeht, geht immer zu zweit oder zu dritt zu-
sammen. Zwischendurch sammelt Ihr Euch immer wieder
mal, tauscht Euch aus und betet zusammen in der
Gruppe

■ Sehen:

Während Ihr durch Eure Stadt geht, nehmt Ihr mit offe-
nen Augen wahr, was Ihr seht: Die Menschen, die um
Euch rum sind. Besondere Häuser: Die Schule, die
Kirche, das Rathaus. Ein Wohnblock aus dem sozialen
Wohnungsbau. Ein Altenheim.

- **Beten:**
Fragt Gott im Gebet, was er zu dem sagt, was Ihr seht. Und dann redet mit Gott darüber: Was beschäftigt Euch? Was möchtet Ihr bitten für die Menschen, die Ihr seht? Wo gibt es Grund zum Danken? Beten könnt Ihr entweder einfach still in Euren Herzen, während Ihr geht, oder Ihr geht immer zu zweit zusammen und betet laut, so als ob Ihr Euch miteinander unterhalten würdet. Denn schließlich ist Gebet ja eine Unterhaltung mit Gott.
- **Informieren:**
Auf Eurem Weg könnt Ihr Euch etwa alle zehn Minuten an Orten versammeln, die eine besondere Bedeutung haben – auf dem Marktplatz, vor der Schule, vor dem Supermarkt, an einem Denkmal. Tauscht Euch kurz aus, was Ihr unterwegs gesehen habt und wofür Ihr gebetet habt. Jemand kann dann ein paar kurze Infos über den Ort geben, an dem Ihr steht. Dann betet zusammen für diesen Ort.

Tipps

Es ist gut, wenn jemand den Spaziergang vorbereitet:

- Wo gibt es markante Punkte in Eurer Stadt, die Anlaß zum Gebet geben?
- Wie sieht eine sinnvolle Route aus, die man in der vorgesehenen Zeit laufen kann?
- Wer informiert sich über Hintergründe (z.B. die Geschichte eines Ortes), aktuelle Zahlen (z.B. zur Arbeitslosigkeit in Eurem Ort) und andere Informationen, die ins Gebet führen?

Varianten:

- Nehmt eine Gitarre mit auf den Weg und singt ab und zu ein Gebetslied
- Verteilt euch auf verschiedene Routen, die sich am Anfang und Ende irgendwo treffen